Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

TSV Essleben 1928 : DJK Hergolshausen
Freitag, 23.02.2024, 19:30 Uhr

Weis und Raton bleiben gegen den TSV Essleben 1928 ungeschlagen

Am 12. Spieltag der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) traf der TSV Essleben 1928 am Freitagabend auf die Gäste von der DJK Hergolshausen. Aus dem Mannschaftskampf gingen die Gäste mit 9:5 als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Leistungen von Weis und Raton, die in allen Partien an diesem Tag ungeschlagen blieben. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Vincent Raton, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass der TSV Essleben 1928 dieses Match mit 2 und die DJK Hergolshausen mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Friedrich / Issing überzeugten im Match gegen Neubert / Sokal, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Friedrich / Friedrich bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Scherschinski / Weis. Ohne Satzgewinn für Weiß / Friedrich verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Neupärtl / Raton. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim anschließenden 6:11, 12:10, 11:8, 11:5-Erfolg gegen Gerhard Neubert kam Rainer Friedrich nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. 2:3 endete dann das Einzel zwischen Andreas Friedrich und Horst Scherschinski aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Oliver Issing eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Oliver Issing gewann gegen Johannes Neupärtl mit 3:2. Das war nichts für schwache Nerven. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thorsten Weis wurden daraufhin Jürgen Friedrich unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Rainer Weiß eine 1:3-Niederlage gegen Rainer Sokal kassierte. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Sebastian Friedrich bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Vincent Raton. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Überzeugend war dagegen der Erfolg in drei Sätzen von Rainer Friedrich im Anschluss gegen Horst Scherschinski. Nach diesem Einzel steht Friedrich somit bei 15 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Scherschinski ein 15:5 ausweist. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte wiederum am Nachbartisch Andreas Friedrich letztlich parat, um Gerhard Neubert final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 4:11, 11:13, 7:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Thorsten Weis musste Oliver Issing Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Jürgen Friedrich gewann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.02.2024 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegen Johannes Neupärtl mit 3:2. Unglücklich war Rainer Weiß in der Begegnung gegen Vincent Raton, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Essleben 1928 nun ein Punktekonto von 17:7 Punkten auf, während die DJK Hergolshausen vor dem nächsten Spiel, das am 01.03.2024 gegen den TSV Waigolshausen 1927 II ansteht, 18:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Essleben 1928 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 08.03.2024 gegen die DJK Gänheim II.

Statistik:
TSV Essleben 1928
Doppel: Friedrich / Issing 1:0, Friedrich / Friedrich 0:1, Weiß / Friedrich 0:1
Einzel: R. Friedrich 2:0, A. Friedrich 0:2, O. Issing 1:1, J. Friedrich 1:1, R. Weiß 0:2, S. Friedrich 0:1
DJK Hergolshausen
Doppel: Scherschinski / Weis 1:0, Neubert / Sokal 0:1, Neupärtl / Raton 1:0
Einzel: H. Scherschinski 1:1, G. Neubert 1:1, T. Weis 2:0, J. Neupärtl 0:2, V. Raton 2:0, R. Sokal 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.02.2024 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").